Internat. Bank von Luxemburg, Aufgelegt in Berlin 3./2. 1904 M. 5 500 000 zu 99.60%. Kurs in Berlin Ende 1904—1912: 99.10, 98.10, 95, 90.75, 93.10, 93.25, 94.70, 94.50, 95%.

4% Stadt-Anleihe von 1910. M. 8 200 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährlich wenigstens 1.8% u. Zs.-Zuwachs von 1912 ab. Bis zum 1./4. 1920 findet eine Auslos. der Schuldverschreib. nicht statt; die am 1./4. 1920 noch rückständ. Tilg. wird im Laufe des mit diesem Zeitpunkt beginnenden Rechnungsjahre durch verstärkte Auslos. oder durch Rückkauf nachgeholt. Zahlst.: Trier: Stadtkasse, Reverchon & Co.; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Gebr. Schickler; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. u. Fil.; Hamburg: M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Luxemburg: Internationale Bank in Luxemburg u. Fil.; Cöln: J. H. Stein. Aufgelegt 14./3. 1911 M. 4 000 000 zu 100.30% u. 6./5. 1912 M. 3 000 000 zu 98.90%. Kurs in Berlin Ende 1911—1912: 100.10, 96.20%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Ulm.

Gesamte Stadtschuld: M. 17 000 000.

3½% abgestempelte Stadt-Anleihe von 1881, bis 1./10. 1896 4%. Urspr. M. 1 540 000, noch Ende 1912 M. 902 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Febr. per 1./7. Zahlst.: Ulm: Stadtpflege; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Stuttgart: H. Heymann & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. 19./3. 1881 zu 99.25%.

3½% abgestemp. Stadt-Anleihe von 1883, bis 1./10. 1896 4%. Noch Ende 1912 M. 325 900 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Durch Verl. im Febr. per 1./6. Zahlst. wie oben. Kurs in Frankf. a. M. für beide Anleihen Ende 1891—1912: 102, 102, 102.10, 103.30, 102, 101, 101, —, 94.50, 90, 96.40, 98.60, 99, 99, 99, 97, 92, 91.80, 91.80, 92.80, 91.70, 89.20%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der Stücke in 30 J.

3½% Stadt-Anleihe von 1893. Urspr. M. 1 500 000, noch Ende 1912 M. 1 302 100 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch Verl. im Mai per 1./9. Zahlst.: Ulm: Stadtpflege, Fil. der Württ. Vereinsbank; Stuttgart: Württ. Vereinsbank. Kurs wie oben.

3½% Stadt-Anleihe von 1905. M. 4 000 000, noch Ende 1912: M. 3 925 000 (Teilbetrag der Anleihe im Gesamtbetrage von M. 5 000 000) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1910 ab durch Verl. im Dez. (zuerst 1909) per 1./4. des folg. Jahres binnen 56 Jahren; vom 1./4. 1910 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Ulm: Stadtpflege, Fil. der Württ. Vereinsbank; Darmstadt, Berlin, Frankf. a. M., Hannover, Strassburg i. Els. u. Halle a. S.: Bank f. Handel u. Ind.; Heilbronn: Rümelin & Co. Eingeführt Serie I M. 2 000 000 in Frankf. a. M. 13. 6. 1905 zu 99.50%; Serie II M. 2 000 000 im Febr. 1906. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1912: 99, 97, 92, 91.80, 92, 92, 87.40%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1906. M. 1 000 000 (Restbetrag der Anleihe von M. 5 000 000) noch Ende 1912 M. 994 500 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. vom 1./4. 1912 ab durch Verlos. im Dez. (zuerst 1911) per 1./4. des folg. Jahres binnen 54 Jahren; vom 1./4. 1912 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Ulm: Stadtpflege, Fil. der Württ. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Stuttgart u. Heilbronn: Stahl u. Federer A.-G. Aufgelegt in Heilbronn im Aug. 1906 zu 102.40%. Eingeführt in Frankf. a. M. 31./10. 1906 zu 102.60%. Kurs in Frankf. a. M.: Ende 1906—1912: 102.30, 98.50, 100, 100.50, 100, 99.50, 97.20%.

4% Stadt-Anleihe von 1908 Lit. Q—T. M. 1 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1914 ab durch Verlos. im März per 1./7. nach einem Tilgungsplan in 54 Jahren; vom 1./7. 1914 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse, Gewerbebank Ulm e. G. m. b. H., Fil. der Württ. Vereinsbank, Fil. der Dresdner Bank, Hellmann & Co., Andreas Weisheit, Emil Mayer; Frankfurt a. M.: Disconto-Ges. Eingeführt in Frankf. a. M. 28./8. 1908 zu 98.80%. Kurs Ende 1908—1912: In Frankf. a. M.: 100, 100.50, 100, 99.50, 97.20%.

4% Stadt-Anleihe von 1912: M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1916 ab durch Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1915) per 1./4. des folgenden Jahres nach einem Tilgungsplan in 60 Jahren; vom 1./4. 1916 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Ulm: Stadtpflege; Darmstadt u. Berlin: Bank für Handel u. Ind. u. deren sämtl. Niederlass.; Heilbronn: Rümelin & Co. Die Anleihe wurde im Aug. 1912 freihändig zu 98.50% verkauft u. in Berlin 10./10. 1912 zu 98.50% eingeführt. Kurs Ende 1912: In Berlin: 97.25%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlost. Stücke in 30 J. (F.)

Viersen.

3½% Stadt-Anleihe von 1904. M. 2 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. vom 1./1. 1905 ab durch Verl. im Juni per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. 2½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1930; die von den Anliegern eingehenden Beiträge zu den Strassenbaukosten werden zur ausserord. Tilg. verwendet, ferner ist ver-